

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

Dienstag den 4. Juli 1871.

(259—1)

Nr. 4092.

Aufforderung

zum Eintritt von Gymnasiasten in das k. k. Militär-Collegium zu St. Pölten.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit der Allerhöchsten Entschließung vom 20. April l. J. allernächst zu genehmigen geruht, daß zur Besetzung einer Anzahl Böglingsplätze, mit dem Beginn des nächsten Schuljahres, in dem Militär-Collegium zu St. Pölten auch eheliche Söhne von Civil-Staatsbeamten aller Diätenklassen Allerhöchst Seiner Majestät in Antrag gebracht werden dürfen, sofern die folgenden Bedingungen vollständig erfüllt werden:

Die Aspiranten müssen bei einem Lebensalter von höchstens $17\frac{1}{2}$ Jahren, die 4. Classe eines Unter- oder Realgymnasiums absolviert, hierüber empfehlende Zeugnisse erworben haben und der deutschen Sprache vollkommen mächtig sein. Auch wird eine mindestens befriedigende Classification in der lateinischen Sprache und in der Mathematik gefordert.

Aspiranten mit der Vorzugsklasse, dann diejenigen, welche überhaupt den gestellten Bedingungen entsprechen, deren Väter jedoch früher im Militär mit Auszeichnung oder zur Zufriedenheit gedient haben, würden besonders berücksichtigt werden.

Der Kurs im Militär-Collegium dauert zwei Jahre, worauf die Böglings in die Neustädter

Militärakademie übersezt und nach einem gut absolvierten 4jährigen Kurse in dieser Anstalt als Offiziere in das k. k. Heer eingetheilt werden.

Die Kosten für die den Beamtensohnen zu Theil werdenden Böglingsplätze wird das Militärärar bestreiten.

Die Gesuche sind an das Reichs-Kriegsministerium zu richten und haben daselbst

längstens bis Ende Juli l. J. einzulangen.

Als Beilagen werden diesen Gesuchen anzuschließen sein:

I. Bezuglich der Aspiranten:

- der Geburtsschein;
- das Impfungszeugnis oder statt desselben die ärztliche Bestätigung über die vollzogene Impfung;
- das ärztliche Zeugnis über die Eignung zur Aufnahme in das Militär-Collegium von einem graduierten Militärarzte ausgestellt. In diesem Zeugnis ist auch das Körpermaß des Aspiranten anzugeben;
- die Schulzeugnisse der absolvierten Gymnasialklassen oder wenigstens diejenigen der vierten Classe.

II. Bezuglich der Väter resp. der Väter der Aspiranten die behördlich bestätigte Nachweisung:

- der Militär- oder sonstigen Staatsdienstleistung, sowie der etwaigen besondern Verdienste;
- die Familien- und Vermögens-Verhältnisse der Bewerber.

Vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium.

(257—2)

Nr. 761.

Kundmachung.

Die französische Regierung hat die Anordnung getroffen, daß künftig kein Reisender, er sei Franzose oder Ausländer, das französische Gebiet betreten darf, ohne mit einem regelmäßigen Reisedocumete versehen zu sein, welches überdies das Visa einer französischen Mission oder eines französischen Consulates erhalten muß.

Für das Paß-Visa ist den französischen Behörden in der Regel eine Gebühr von 10 Francs zu entrichten, wobei jedoch folgende Erleichterungen eintreten werden:

1. Unbemittelten Personen ist das Paß-Visa unentgeltlich zu ertheilen.

2. Für die Beförderung von Arbeitsbüchern ist nur ein Viertel der obigen Taxe zu entrichten.

3. Für Personen, welche, ohne geradezu mittellos zu sein, doch nicht im Stande sind, die ganze Taxe zu bezahlen, kann die zu entrichtende Gebühr auf die Hälfte und selbst auf ein Viertel des tarifmäßigen Betrages herabgemindert werden.

Hievon wird das reisende Publicum in Folge Erlasses des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 21. I. M., B. 2793, hiermit verständigt.

Laibach, am 24. Juni 1881.

Der k. k. Landespräsident für Krain:
Carl von Wurzbach m. p.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

(1492—3)

Nr. 2149.

Übertragung dritter exec. Teilstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. k. Konsuls und Grundstücksfondes, einverständlich mit dem Executent Thomas Paulin von Krusse Hs.-Nr. 2 die mit dem Bescheide vom 23. Februar 1871, B. 628, peto. 144 fl. 63 kr. auf den 2. Juni d. J. angeordnete zweite Teilstellung der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen, und daß es gleichzeitig aber bei der auf den

5. Juli 1871 angeordneten dritten Teilstellung sein Verbleiben habe.

Bezüglich des rückständigen Executionskostenrestes per 15 fl. 40 kr. aber wird die mit dem obgenannten Bescheide ebenfalls am 5. Juli d. J. angeordnete dritte executive Realteilstellung mit dem vorigen Bescheidsanhang auf den

9. October d. J., Vormittags 10 Uhr übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31ten Mai 1871.

(1450—3)

Nr. 2242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kurrent von Prevoje die executive Versteigerung der der Maria Utankar gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, unter Gradise liegenden Wiese zavisa bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-Tagssitzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den

26. August und die dritte auf den

27. September 1871, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Ge-

richtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Schulz durch Dr. Costa die executive Versteigerung der dem Jakob Petac von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Urb.-Nr. 265/7, Rctf.-Nr. 91/7 Tom. IV, Fol. 75 vorkommenden Realität peto. 42 fl. 93 kr. sammt Kosten bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-Tagssitzungen, und zwar

die erste auf den

8. Juli, die zweite auf den

9. August und die dritte auf den

9. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat,

Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Siemon von Bründorf die executive Versteigerung der dem Anton Rupeit von Staje gehörigen, gerichtlich auf 2476 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 111, Einl.-Nr. 100 vorkommenden Realität wegen 80 fl. e. s. c. bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-

Tagssitzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Udine die exec. Versteigerung

der dem Johann Garbeis von Podgoritz gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 108, Fol. 434 vorkommenden Realität wegen schuldigen 59 fl. 40 kr. e. s. c. bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-

Tagssitzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. April 1871.

(1451—3) Nr. 2034.

Dritte exec. Teilstellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 29. März L. 3, B. 1157, auf den 21. Juni und 21. Juli d. J. angeordneten executive Teilstellungen der dem Johann Juric von Görtschach Hs.-Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 111 vorkommenden, gerichtlich auf 595 fl. 6. W. bewerteten Realität als abgehalten erklärt werden, und daß nunmehr lediglich zu der dritten auf den

21. August 1871

angeordneten Teilstellung mit dem Anhange geschritten wird, daß hiebei die Realität auch unter dem SchätzungsWerth dem Meistbietenden hinzugegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 31ten Mai 1871.

Bergheer's Theater
mit Geister- und Gespenster-
erscheinungen,
bei der ^{errichtet} Sternallee. (1534)
Dienstag den 4. Juli geschlossen wegen Vorbe-
reitung zur neuen Aufführung.

Das Haus

Mr. 100 in der St. Peters-Vorstadt
ist aus freier Hand zu verkaufen.
Anfrage bei der Eigentümmerin
dasselbst. (1537-1)

Haus- Verkauf.

Ein Haus samt Garten und Wein-Re-
lief, hinter der Franziskaner-Kirche Nr.
Nr. 11, wird aus freier Hand verkauft.
Näheres dasselbst. (1529)

(1532) Nr. 3328.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landes- als Con-
cursgerichte in Laibach wird bekannt
gegeben:

Es sei über den in der Mathäus
Domicel'schen Verlaß-Concurs-Ver-
handlung von den Gläubigern bei der
Tagfahrt vom 19. Juni 1871 er-
statteten Vorschlag Herr Dr. J. Raz-
lag in Laibach zum Concursmasse-
Verwalter und Herr Dr. Eduard
Deu in Adelsberg zu dessen Stell-
vertreter bestellt worden.

k. k. Landesgericht Laibach, am
24. Juni 1871.

(1533) Nr. 3329.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landes- als Con-
cursgerichte in Laibach wird bekannt
gegeben:

Es sei über den in der Wilhelm
Degen'schen Verlaß-Concursverhand-
lung von den Gläubigern bei der
Tagfahrt vom 19. Juni 1871 er-
statteten Vorschlag Herr J. C. Mayer,
Handelsmann in Laibach, zum Con-
cursmasse-Verwalter und Herr Franz
X. Souban, Handelsmann in Laibach,
zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

k. k. Landesgericht Laibach, am
24. Juni 1871.

(1473-2) Nr. 3216.

Amortisations-Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wird bekannt gemacht, es sei
auf Ansuchen der krainischen Spar-
kasse und der Theresia Mau aus
Preteisch die Einleitung zur Amorti-
sierung des auf Namen der Theresia
Mau lautenden, angeblich in Verlust
gerathenen Einlagebüchels Nr. 44793
der krainischen Sparkasse, im derma-
ligen Werthe von 50 fl., bewilligt
worden.

Demnach werden diejenigen, welche
auf dieses Sparkassebüchel einen An-
spruch stellen, hiermit aufgefordert, ihre
Ansprüche

binnen sechs Monaten,
vom 17. Juni 1871 an gerechnet, so ge-
wiss bei diesem Gerichte anzumelden und
auszuweisen, widrigens dasselbe über
neuerliches Ansuchen der Amortisirungs-
werber als amortisiert und rechtsun-
wirksam erklärt werden würde.

Laibach, am 17. Juni 1871.

Bernhard Pollak & Comp. aus Wien,

Laibach, Hauptplatz Nr. 234,

vis-à-vis der Apotheke „zur Mariahilf.“

■ Täglich während der Marktzeit ■

GROSSER AUSVERKAUF

■ zu jedem Preise ■

unter der Schätzung von den in WIEN im Baron Holl'schen allerhöchst a. e.

Auctions-Institute

versetzen aber unausgelösten Gegenständen, und zwar werden
— von 9 bis 12 und von 1 bis 6 Uhr —

hintangegeben:

30 ellige echte schwere unzugerichtete Hausleinwand

30 „ dto. dto. Doppelzwirn-Leinwand

30 „ dto. dto. gebleichte Schlesier Leinwand

50 und 54 Ell. dto. feine Rumburger Leinwand

Auch echtfarbige Bettzeuge, Bettgradl, Tisch- und Couvert-Decken, Kaffee-, Tisch- und Handtücher,

Servietten, Sacktücher; weisser Percail, modernste Schafwoll-Umhängtücher, Schnürl-
und Piqué-Barchent;

ebenso auch feine abgesteppte Casimir-Bettdecken, echtfarbiger Cosmanoser-Percail, Battist (bordirt)

Schafwoll-Kleiderstoffe, Reste echter Brünner Schafwoll-Hosen- und Rockstoffe.

Eine Partie fertiger Nürnberg Leinen-Wäsche.

Herren- & Damenhemden, Unterhosen, Damenhosen & Corsets.

Einige Stücke

echte französische eingewebe Long-Shawls.

■ Mehrere feine Ölgemälde ■

(1538-1)

In schönen Gold-Rahmen, von vorzüglichen Meistern, darunter: Landschaften, Architekturen, Genres- und Heiligen-Bilder, nebst verschiedenen anderen Gegenständen.

■ Alles unter der Schätzung nur während der Marktzeit, Hauptplatz Nr. 234. ■

(1488-2) Nr. 3267.

Erinnerung.

Mit dem diesgerichtlichen Bescheide
vom 1. April 1871, B. 1761, ist
über Ansuchen des Herrn Wilhelm
Mayer die Einverleibung der Löschung
einiger zu Gunsten des Herrn An-
dreas Podboj auf der sub Rectf.
Nr. 878/30 im magistratlichen Grund-
buche vorkommenden Realität einge-
tragenen Satzposten bewilligt wor-
den. Nachdem der Aufenthaltsort des
Herrn Andreas Podboj unbekannt ist,
wird derselbe durch gegenwärtiges Edict
zur allfälligen eigenen Wahrung sei-
ner Rechte erinnert, daß der die
obige Löschung bewilligende Bescheid
dem für ihn aufgestellten Curator ad
actum Herr Dr. Goldner zugestellt
worden sei.

k. k. Landesgericht Laibach, am
20. Juni 1871.

(1396-3) Nr. 3776.

Reassumirung dritter exec. Teilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrn Alois
Perenik von Planina die mit dem Bescheide
vom 26. August 1864, B. 4154, auf den
24. November 1864 angeordnet gewesene,
jedoch sistirte dritte executive Teilbietung der
dem Matthäus Dreher gehörigen, in Jau-
chen Nr. 3 liegenden, im Grundbuche Egg
Urb.-Nr. 33 ad Gut Semon-
hof im Reassumirungswege und mit Bei-
behaltung des Ortes, der Stunde und
mit dem vorigen Anhange auf den
25. Juli d. J.

angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten

Mai 1871.

Rothschild & Comp.

Opernring 21, Wien.

Neue vortheilhafteste Spiel-Gesellschaften

mit Gewinnen von
fl. 300.000, 250.000, 220.000, 200.000, 150.000, 140.000,
100.000, 70.000, 50.000, 25.000 etc.

auf 20 Stück k. k. österr. Staatslose vom Jahre 1864, Ein gestempelter
Ratenschein kostet fl. 8 als erste Rate;

auf 20 Stück königl. ungarische Staatslose, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 6 als erste Rate;

auf 20 Stück kaiserl. türkische Lose, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 6 als erste Rate;

auf 40 Stück herzogl. Braunschweiger Lose, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 5 als erste Rate. (774-18)

■ Für alle Ziehungen gültig 20tel Anteilscheine auf 1864er Staats-
lose à fl. 8 pr. Stück — 9 Stück à fl. 70 — 20 Stück à fl. 150. — 20tel Anteilscheine
auf königl. ungarische Lose à fl. 7 pr. Stück — 6 Stück à fl. 40 — 20
Stück à fl. 130. — 20tel Anteilscheine auf Fünftel 1839er Lose à fl. 10
per Stück, — 10 Stück fl. 95, — 20 Stück fl. 185. — Promessen zu allen
Ziehungen. — Aufträge für die k. k. Börse werden gegen Bar oder ent-
sprechende Angabe bestens ausgeführt. — An- und Verkauf von Staatspapieren, Losen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Aktionen. — Prospekte, Pläne, Ziehungslisten gratis

Rothschild & Comp. in Wien, Opernring 21.

(1453-3) Nr. 1924.

Reassumirung dritter exec. Teilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiermit bekannt gemacht, daß die in der

Executionssache der k. k. Finanzprocuratur
für Krain, in Vertretung des h. Aerors
und Grundentlastungsfondes, mit Bescheide
vom 23. Juli 1870, B. 2921, sistirte
dritte executive Teilbietung tagsatzung der
dem Matthäus Dreher gehörigen, in Jau-
chen Nr. 3 liegenden, im Grundbuche Egg
Urb.-Nr. 148 pag. 593 vorkommenden,
gerichtlich auf 3215 fl. ö. W. bewerthe-
ten Realität wegen aushaftenden Execu-
tionskostenrestes per 209 fl. 13 fr. im
Reassumirungswege auf den

29. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiermit mit dem

Weisze angeordnet worden ist, daß obige

Realität bei dieser Tagsozung auch unter
dem Schätzwerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten
Mai 1871.

(1491-2) Nr. 3591.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in
Gurkfeld wird hiermit bekannt gemacht,
daß der in der Executionssache des Paul
Hortmann, durch Dr. Serne, wider Jos. F.
Kosem von Radna ergangene Teilbietungs-
bescheid vom 11. Februar d. J., B. 855,
für den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubiger Karl Kostmann dessen un-
ter einem aufgestellten Curator Herrn
Johann Trčka, l. l. Notar in Gurkfeld,
zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
24. Juni 1871.